

Ausgabe 10  
September 2019



# ojo



Hauszeitung der Johann - Jobst Wagnerschen Stiftung  
Von Bewohner(innen) für Bewohner(innen)

## **Liebe Bewohnerinnen und liebe Bewohner,**

es ist mal wieder so weit. Die Tage werden Stück für Stück kürzer, das Wetter ist nicht mehr so schön... Der Herbst klopft an die Tür. Randvoll ist auch diese Ausgabe, und mit einem heißen Tee kann man es sich so richtig gemütlich machen.

Den Start macht diesmal die Rubrik „Kurznachrichten aus der Stiftung“. Was ist passiert und was gibt es Neues.

Die Stuckmann-Stiftung hatte sich in der letzten Ausgabe vorgestellt und nun gibt es erste Erfahrungen. Genauso wie mit dem Strom Spar Check der AWO.

Du wunderbare Insel Norderney... Ein Urlaubsbericht mit schönen Bildern.

Datenschutz. Jeder hat davon gehört, aber was verbirgt sich dahinter? Wir berichten, wie die JoJo-Redaktion damit umgeht.

Seit geraumer Zeit haben wir 2 neue Ehrenamtliche in unserer Stiftung, und die möchten wir euch auch nochmal vorstellen. Und dann gibt es auch noch einen kleinen Erfahrungsbericht über Wageners Bistro, das die beiden gemeinsam mit Herrn Fahlbusch betreiben.

Neben dem leiblichen Wohl wollen wir auch etwas für unseren Gedankensport tun. Das Bilderrätsel geht in eine neue Runde. Zum Schluss gibt es wie immer unsere Veranstaltungshinweise.

Wir vom Redaktionsteam wünschen euch eine tolle Herbstzeit, bleibt uns gewogen und bis zur neuen Ausgabe, wenn es heißt

„der Weihnachtsmann wartet“.

Herzliche Grüße,

Julia und die JoJo-Redaktion

Johann Jobst Wagenersche Stiftung, Theodor-Krüger-Straße 3, 30167 Hannover.  
Website: <https://www.wagenersche-stiftung.de/> E-Mail der Redaktion: [jojoredaktionsmailbox@gmail.com](mailto:jojoredaktionsmailbox@gmail.com)  
An dieser Ausgabe haben mitgewirkt: Hans-Dieter Duszczak, Elske Leopold, Martin Grzesik, Melanie Schlöndorf, Stefan Steckel, Julia Volmer.

## **Kurz und knapp - Neues aus der Theodor-Krüger-Straße**

### **Die Kochgruppe ist gerade in einer kreativen Sommerpause**

Am 07. Oktober geht es weiter.

### **Wie lange dauert eigentlich noch das laute Hämmern auf der Baustelle nebenan?**

Wir haben dem Architekturbüro eine Anfrage per E-Mail geschickt und eine ausführliche Antwort von Enercity bekommen, herzlichen Dank an Herrn Carlo Kallen von der Enercity Konzernkommunikation. Er schrieb uns zu unserer Frage: *„Die Arbeiten für die Herstellung der Bohrfahlwand (keine Spundwände) werden noch bis etwa Ende November 2019 andauern. Mitte September bekommen wir ein zweites Bohrgerät angeliefert, um diesen Termin zu halten.“*

### **Die Barber-Angels sind ausgefallen**

Leider mussten die Friseure den Termin am 19.08. absagen. Aber wir haben trotzdem am Abend gegrillt. Für den Abend hatten einige Bewohner und Ehrenamtliche in der Küche vom Haus 6 Beilagen vorbereitet: Es gab verschiedene Salate, Ofenkartoffeln, Ofengemüse – Es war extrem lecker. Alle waren sich einig: Wenn der Ersatztermin feststeht, an dem die Friseure kommen und das Wetter wenigstens ein klein bisschen mitspielt, heißt es wieder: Grillen unter der Walnuss, dieses Mal dann zusammen mit den Barber Angels.

### **Schreck in der Abendstunde**

Leider gab es an unserem Grill-Abend einen heftigen Schreck-Moment, als ein Kind sich von der Gruppe entfernte und in den Teich ging. Ein Bewohner, der darauf aufmerksam wurde, sprang schnell hinzu und holte es wieder raus. Die Aufregung war groß, aber wir freuen uns, dass Kind und Retter keinen Schaden erlitten haben und sogar Gegenstände, die in der Hektik verloren gingen, sich wieder angefundener haben. An dieser Stelle noch einmal einen großen Dank an den jungen Mann für seine spontane Hilfe.

Wir möchten die Überlegung anregen, den Teich vielleicht in geeigneter Form zu sichern.

### **Koch- und Backfibel**

Da wir in diesem Heft keinen Platz für ein Rezept hatten, möchten wir demnächst eine kleine Sonderausgabe erstellen „JoJo-Koch- und Backfibel“. Einfache Rezepte zum Selbermachen. Ihr könnt Wünsche und eigene Rezepte in unseren Briefkasten am Haus 1 einwerfen. Es sollten einfache und praktische Gerichte sein, die auch für Ein-Personenhaushalte geeignet sind.

## Es gibt bereits konkrete Erfahrungen

Im letzten Heft haben wir die Stuckmann-Stiftung vorgestellt. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, Frauen über 60, die in wirtschaftlich schwierigen Verhältnissen leben, bei besonderen Notlagen unter die Arme zu greifen.



Quelle: [www.stuckmannstiftung.de](http://www.stuckmannstiftung.de)

Und wir haben auch schon verraten, dass eine unserer Mieterinnen bereits so eine Hilfe erhalten hat. Wir haben mit ihr einmal über Ihren Eindruck von der Unterstützungsaktion geplaudert:

*Schlöndorf: Wie sind Sie auf die Stuckmann-Stiftung aufmerksam geworden?*

*Mieterin: Durch ein Gespräch mit der Sozialarbeit der Stiftung.*

*Schlöndorf: Was war der Grund für die Beantragung der Spende?*

*Mieterin: Ich war in finanzieller Not. So konnte ich mir dringende Anschaffungen nicht mehr leisten.*

*Schlöndorf: Wie lief die Beantragung ab? War diese umständlich?*

*Mieterin: Die Beantragung wurde durch die Sozialarbeit vorgenommen.*

*Schlöndorf: Was wollte die Stiftung von Ihnen wissen?*

*Mieterin: Ich musste meinen Rentenbescheid und meinen Personalausweis vorlegen. Gemeinsam mit der Sozialarbeit haben wir eine Übersicht über meine Einkünfte und Ausgaben erstellt. Mehr wollte die Stuckmann-Stiftung nicht wissen.*

*Schlöndorf: Fühlten Sie sich bei der Beantragung gut begleitet?*

*Mieterin: Ja, der Kontakt zu der Sozialarbeit war gut und ich konnte jederzeit alle Fragen stellen.*

*Schlöndorf: Wie schnell haben Sie die Spende erhalten?*

*Mieterin: Es hat ca. drei Wochen gedauert, bis die Spende auf meinem Konto war.*

*Schlöndorf: Wofür haben Sie die Spende genutzt?*

*Mieterin: Ich brauchte neue Klamotten und spezielle Schuhe.*

*Schlöndorf: Möchten Sie zum Schluss noch etwas sagen?*

*Mieterin: Es ist gut, dass es die Stiftung gibt. Ich würde dort jederzeit wieder eine Spende beantragen.*

Sollten Sie sich als Mieterin der Wagenerschen Stiftung nun selber angesprochen fühlen oder jemanden in Ihrem Bekanntenkreis haben, die in einer besonderen Notlage ist und vielleicht für eine Spende der Stuckmann-Stiftung in Frage kommt, dann setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung. Wir stellen den Kontakt her und helfen bei den Formalitäten.

Ihre Sozialarbeit in der Wagenerschen Stiftung

## Ein Angebot der AWO

Viele von euch haben schon davon gehört und heute wollen wir nochmal die Gelegenheit nutzen, um euch darauf aufmerksam zu machen.



Quelle: <http://www.stromsparcheck-hannover.de/>

Jeder von uns kennt das Problem, dass jedes Jahr irgendwie der Strom teurer wird und wir gar nicht wissen, wo wir noch Strom einsparen können.

Die AWO bietet an, einen Termin bei euch zuhause zu machen, um euch zu zeigen, wie und wo ihr Strom einsparen könnt.

Es fängt schon mit Kleinigkeiten wie den Energiesparlampen an und ihr könnt schon etwas Strom einsparen. Einige von uns haben schon die AWO in Anspruch genommen und haben davon berichtet, dass nicht nur mit Energiesparlampen geholfen wurde, sondern es gab auch umfassende Informationen und Tipps, wie man bei großen und kleinen Elektrogeräten sparen kann und worauf man zu achten hat bei einer neuen Anschaffung.

Es lohnt sich, einfach mal nachzufragen. Zum Beispiel bietet die AWO auf Ihrer Website Folgendes an:

*„Ist der [Kühlschrank] nämlich älter als zehn Jahre oder verbraucht mehr als 200 Kilowattstunden Strom mehr als ein gleichgroßes Neugerät, gibt es vom Stromspar-Check einen Zuschuss von 150 Euro zum Neukauf. Allerdings nur, wenn es ein Gerät der Energieeffizienzklasse A+++ ist. Gleiches gilt für den Gefrierschrank.“*

Wir von der JoJo-Redaktion finden: Ein tolles Angebot!



Quelle: <http://www.stromsparcheck-hannover.de/>

## Fernweh mal anders

Was gibt es Schöneres als Urlaub zu machen und einfach mal die Seele baumeln zu lassen. Aber viele von uns können sich gar keinen Urlaub leisten oder gar wegen einer Erkrankung keinen machen.

Wir haben uns darüber Gedanken gemacht und dachten uns: "Warum holen wir uns nicht ein bisschen Urlaub von Bewohnern, die Urlaub machen, in die Jojo?"

So ist die Idee zu diesem Artikel entstanden. Den Anfang unserer Urlaubsberichterstattungsreihe macht eine der schönsten Inseln Niedersachsens: NORDERNEY. Dieter war dort und hat uns Einiges berichtet.

Eine Zugfahrt auf die Insel ist gar nicht mal teuer. Ein Niedersachsen-Ticket, welches man an einem beliebigen Tag nutzen kann, kostet für eine Einzelperson 24 €, für 2 Personen zusammen 29 € und so weiter.

Die Zugfahrt mit der Norddeich Mole Regionalbahn dauert zwar ca. 4 Stunden, aber man kommt bequem bis fast zur Fähre. Das Fährticket kann man entweder über das Internet oder vor Ort am Schalter der Reederei Frisia kaufen und kostet für einen Tag hin und zurück knapp 19€ pro Person. Ungefähr 1 Stunde muss man für die Fähre einplanen und schwupp ist man auf der wunderschönen Insel Norderney. Wer auf der Insel übernachten möchte, sollte frühzeitig und außerhalb der Ferienzeit buchen. Die Preise sind unterschiedlich, da es neben den Hotels auch kleine Pensionen, Ferienwohnungen und 2 Campingplätze gibt. Norderney glänzt mit einer schönen und kleinen Innenstadt, die viele Läden hat und zum Bummeln einlädt.



Und das ist noch nicht alles. Hier die Sehenswürdigkeiten der Insel: der Leuchtturm, die Windmühle, Bömmels Bimmelbahn, das Nationalpark-Haus „Watt Welten“, Familien-Thalassobad, das Kap, das Rettungsboot-Museum mit dem Rettungsboot „Fürst Bismarck“, die Wilhelm-Dorenbusch-Sternwarte, das Heimatmuseum, das Gestrandete Schiffswrack und für die Kleinen ein Piratenspielplatz am Weststrand mit Klettergerüst, Seilbahn, Trampolin und einem spannenden Piratenschiff. Für größere Kinder oder Jugendliche gibt es unweit einen Hochseil- und Klettergarten.

## Wie geht eigentlich die JoJo-Redaktion mit dem Thema Datenschutz um – Bericht in eigener Sache

Jeder Mensch möchte selbst bestimmen, was Andere von ihm sehen, hören und lesen. Und damit das auch funktioniert, gibt es Datenschutzgesetze. Diese Gesetze und Bestimmungen schützen die Rechte eines jeden Einzelnen.

Medien wie zum Beispiel Zeitungen müssen sich daran halten, also auch die JoJo Redaktion. Das tun wir gerne, weil wir es wichtig finden. Und so machen wir das:

Wenn wir von Veranstaltungen und Ereignissen berichten, dann machen wir gerne Panoramafotos, auf denen viel zu sehen ist, aber die Gesichter nicht erkannt werden können. Wie zum Beispiel hier bei unserem Sommerfestartikel in der Juni-JoJo:



Wenn wir über Personen berichten oder Dinge, die sie erlebt und getan haben, dann schreiben wir nicht nur deren Geschichte auf. Wir fragen auch ganz genau, ob wir zum Beispiel ein Bild von ihnen auf die Seite nehmen und ob wir den Namen nennen dürfen. In den allermeisten Fällen möchten unsere Gesprächspartner das. Dann ist das in Ordnung. Wenn nicht – dann lassen wir das weg.

Manchmal wird es aber schwierig. Was tun, wenn zum Beispiel in diesen Erlebnissen noch andere Personen eine Rolle spielen, die nicht genannt werden möchten oder die wir gar nicht fragen können. Dann müssen wir tricksen.

Man kann natürlich einfach den Namen dieser Personen weg lassen. Etwas schwieriger kann es werden, wenn zu der Geschichte Bilder gehören. Da sind vielleicht andere Personen mit drauf, die wir nicht fragen konnten. Dann schauen wir uns die Bilder genau an. Wenn man darauf die Personen erkennen könnte, machen wir die Gesichter unkenntlich.

Wie zum Beispiel hier bei den Teilnehmern des Parlaments-Rollenspiels aus unserem Bericht über die Berlinfahrt:

Also: Wann immer Ihr uns JoJo-Redakteure mit dem Fotoapparat herumgehen seht – keine Sorge, wir fragen immer um Erlaubnis, wenn wir jemanden erkennbar im JoJo abbilden möchten.



Herzlichst, Eure JoJo-Redaktion

## Es gibt zwei neue Ehrenamtliche

Ab Frühjahr 2019 haben sich Frau Karen Klar und Herr Martin Grzesik in die Riege der Ehrenamtlichen eingereiht.

Es stellen sich vor:

**Karen Klar, 54 Jahre alt**      **Martin Grzesik, 67 Jahre alt**



Sie werden uns zunächst im Einsatz beim Wageners Bistro erleben. Das Team wird vervollständigt von Herrn **Reinhold Fahlbusch**. Herr Fahlbusch ist bestens bekannt, daher braucht keine Vorstellung zu erfolgen.

Jeden letzten Freitag eines Monats kochen wir dort ein leckeres Mittagessen, das jeder für 1 € mitnehmen kann.

Martin Grzesik arbeitet auch an der JoJo Zeitung mit. Ob sich noch weitere Tätigkeiten ergeben, wird die Zeit zeigen.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zeit mit Ihnen

Karen Klar und Martin Grzesik

## Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen

Wie angekündigt, war es am 28.06.2019 so weit:  
Wageners Bistro öffnete das erste Mal die Tore.

Die Stiftung hatte angeboten, am letzten Freitag eines Monats eine warme Mahlzeit für einen Euro zur Verfügung zu stellen.

Das Angebot wurde sehr gut angenommen, wir haben immerhin 20 Portionen Lasagne an die Frau / den Mann gebracht.

Eine Blitzumfrage ergab, dass es auch allen gut geschmeckt hat. Auch der Nachtisch, Vanillepudding mit frischen Erdbeeren, als süßer Abschluss ist gut angekommen.

Wir haben dann am 26.07. mit Schnibbelbohne Eintopf und am 30.08. mit Schweinebraten weitergemacht.



Wir treffen uns erneut am 27. September wenn es wieder heißt:

## **„Wageners Bistro kocht“**

Diesmal wird es „Falscher Hase“ mit Gemüse und Kartoffeln.

Das Team vom Bistro freut sich!

**Auflösung vom letzten Mal:**



Oberfläche vom Kunststofftisch unter der Walnuss



Nabe vom alten Wagenrad im Beet



Kirschbaum

**Und hier kommt das September-Bilderrätsel:**

Wieder haben wir im Bereich unseres Gartenhofes ungewöhnliche Blickwinkel auf ganz gewöhnliche Gegenstände geworfen.

Wir wünschen viel Spaß beim Aufspüren der hier gezeigten Gegenstände. Wer glaubt, er hat die Lösung: Einfach auf ein Kärtchen schreiben, was Ihr erkannt habt, und in unseren Briefkasten am Haus 1 einwerfen.

Auch dieses Mal verlosen wir unter allen Einsendern einen leckeren Gutschein vom Café Safran.

Bild 1:



Bild 2:



Bild 3:



Einsendeschluss ist der 15. November 2019.

## Veranstaltungshinweise

### **Ab 07. Oktober wieder da: Montags 17 -19 Uhr Kochgruppe**

Nach unserer Sommer- und Kreativpause geht es wieder los mit der Kochgruppe. Treffpunkt ist Haus 6, der Gemeinschaftsraum. Gemeinsam wird ein leckeres Essen zubereitet und gegessen. Anschließend wird für das nächste Mal verabredet, wer wieder dabei ist und was dann gekocht werden soll. Das Motto lautet: "Saisonal, regional und günstig eingekauft" Und, ganz wichtig für alle, die kein Fleisch essen: Wenn das geplante Gericht Fleisch enthält, wird parallel immer auch eine fleischlose Variante zubereitet.

---

### **Dienstags alle 2-3 Wochen, 15-17 Uhr: Redaktion JoJo**

Wer Zeit und Lust hat, spricht einen aus der Redaktion an (auf der ersten Innen-Seite stehen die Namen der regelmäßigen Redaktionsmitglieder). Genaue Termine kennt die Sozialstation.

---

### **Mittwochs 11-13 Uhr: Mittagsrunde im Gemeinschaftsraum**

Die Sozialarbeit bietet für alle Bewohner einen offenen Treff im Gemeinschaftsraum an.

---

### **Jeden 2. Mittwoch 17-19 Uhr: Plauderstunde**

Die Termine findet Ihr als Aushang in jedem Treppenhaus. Ort: Im Gemeinschaftsraum Haus 6. Wer Zeit und Lust hat, kommt einfach hinzu.

---

### **Jeden Dienstag ab 17 Uhr: Sport im Hof**

Training an unseren Sportgeräten mit Torge. Die genauen Termine sind auch in den Treppenhäusern ausgehängt.

---

### **Freitags ab 8 Uhr: Frisches vom Seelzer Brotkorb**

Der Seelzer Brotkorb ist eine Tafel-Organisation, die Lebensmittel organisiert und an Menschen weiterreicht, bei denen das Geld knapp ist. Meistens erhält der Brotkorb mehr Spenden als er verteilen kann. Mario von der OHH Hannover holt freitags dort Gemüse und andere Lebensmittel ab und verteilt sie in unserer Stiftung.

---

### **Jeden letzten Freitag des Monats: Wageners Bistro**

Das nächste Mal am 27. September. In der Küche von Haus 6 kochen Frau Klar, Herr Grzesik und Herr Fahlbusch. Gegessen werden kann im Gruppenraum und bei schönem Wetter auch draußen. Bitte tragt Euch in die Listen ein, die in den Treppenhäusern aushängen, damit die richtige Menge geplant werden kann.

Anzeige

Tel. 0511-131 79 36

# Café Safran

Königsworther Str. 39  
Hannover

Seit 1989  
30 Jahre Safran



Auch in dieser Ausgabe sponsert das Café Safran wieder den Sachpreis für unser Bilderrätsel. Die JoJo-Redaktion und die Wagenerschen Stiftung sagen vielen herzlichen Dank.